

Lydia Krollpfeifer

Rom bei Prudentius

Dichtung und Weltanschauung
in »Contra orationem Symmachi«

Edition  Ruprecht

Inh. Dr. Reinhilde Ruprecht e.K.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
1 Einführung	13
1.1 Prudentius in Rom	13
1.2 Ziel und Aufbau der Arbeit.....	14
1.3 Die Romdichtungen des Prudentius in der bisherigen Forschung.....	17
2 Stadt – Religion – Diskurs	22
2.1 Diskurs und Identität.....	22
2.2 Stadttopographie und römische Selbstauffassung.....	29
3 Prudentius' Werk <i>Contra orationem Symmachi</i>	38
Vorüberlegungen zu Form und Programmatik	38
3.1 Anlass, Entstehungszeit und Gattung	38
3.2 Rom in der dritten <i>Relatio</i> des Symmachus und in den Antwortschreiben des Ambrosius	43
3.3 Autor und Adressat	49
3.3.1 Prudentius als <i>vates</i>	49
3.3.2 Autorenportrait und Leserinstanz	54
3.3.3 „Die Erschaffung des Lesers“ und das reale Lesepublikum	63
3.4 Zum Aufbau der zwei Bücher	71
3.4.1 Tabellarische Übersicht über Aufbau und Gemeinsamkeiten beider Bücher	80
4 Die pagane Stadttopographie	84
4.1 Darstellungstechniken der Narration Roms.....	84
4.1.1 Polemische Apologetik oder Stadtbesichtigung?	84
4.1.2 Perspektivierung und Beschreibung des Stadtraumes	86
4.1.3 Der Leser als Betrachter Roms.....	89
4.2 Die <i>urbs</i> : fremde <i>superstitio</i> und römische Sakraltopographie	90
4.2.1 Der Begriff <i>superstitio</i> und seine diskursive Funktion.....	90
4.2.2 Rom als Schema in der traditionellen Literatur	95

4.2.3	Sakraltopographie und <i>superstitio</i> bei Prudentius	99
4.2.4	Zwischenresümee	130
4.3	Das Kapitol: <i>origo</i> und <i>arx</i> der Götterreligion	132
4.3.1	Die <i>origo mali</i> unter Saturn	134
4.3.2	Iuppiter Capitolinus	141
4.3.3	Die gefallenen <i>arces</i> : Juno und Minerva	148
4.3.4	Die barbarische <i>Tarpeia rupes</i>	152
4.3.5	Kapitol und Palatin: Religion und Herrschaft.....	155
4.3.6	Zwischenresümee	158
4.4	Das Forum Romanum: Sehen, Staunen, Glauben.....	158
4.4.1	Das Stadtzentrum als Sakralraum.....	159
4.4.2	Das Forum Romanum – Tradierung und Manifestation des kulturellen Gedächtnisses	182
4.4.3	Zwischenresümee: Das Forum Romanum als ‚Schau-Platz‘	187
4.5	Die Amphitheater: Topographie des Todes	191
4.5.1	Die Amphitheater bei Prudentius: Totenreich und Totenkult	196
4.5.2	Die <i>ara Plutonis</i> : <i>vulnus</i> , Lust und Laster	204
4.5.3	Der Dämonenkult in Rom oder: Der Schlussappell an den Leser	211
4.5.4	Zwischenresümee	213
5	Rom als Allegorie	217
5.1	Der allegorische Stadtraum	217
5.1.1	Die Seelenstadt in der <i>Psychomachia</i> und in der <i>Hamartigenia</i>	218
5.1.2	Der allegorische Stadtraum in <i>Contra orationem Symmachi</i>	221
5.2	Kaiser und Stadt.....	239
5.2.1	Der kaiserliche <i>adventus</i> in Rom in der Literatur	240
5.2.2	Theodosius und Rom bei Prudentius.....	248
5.2.3	Honorius und Rom bei Prudentius	265
5.3	Roma und Stadtgenius	270
5.4	Zwischenresümee	274

6	Der <i>Liber Peristephanon</i>: Neue Wege im Alten Rom	278
6.1	Einführung	278
6.2	Die Wegmetaphorik im zweiten Buch <i>Contra orationem Symmachi</i>	281
6.3	Der Konversionstopos im ersten Buch <i>Contra orationem Symmachi</i>	288
6.4	Die Laurentiusbasilika	290
6.5	Die Grabanlage des Hippolytus	300
6.6	Der Hymnus auf Petrus und Paulus	308
6.7	Die <i>Roma Christiana</i> im Hymnus auf Agnes	317
6.8	Zwischenresümee	318
7	Resümee und Ausblick	322
8	Literaturverzeichnis	333
	Textausgaben, Übersetzungen und Kommentare	333
	Zu Prudentius	333
	a) Gesamtwerkausgaben	333
	b) einzelne Werke	333
	Zu weiteren Autoren und Werken (in Auswahl)	334
	Forschungsliteratur	336
9	Anhang	367
	Exkurs zum politisch-historischen Kontext	367
	Register	370
	Stellenregister	370
	Personen- und Sachregister	384

Vorwort

„Ein Kunstwerk tut zweierlei: erkennen [...] und erzeugen.“
(Alfred Döblin)

Was bei Döblin als innovative Idee moderner Dichtungstheorie erscheint, findet sich bereits in der Antike. So formuliert Cicero in seinem ersten Buch *De legibus* einen metaphorischen Vergleich zwischen dem Saatgut eines Bauern und den Worten eines Dichters (Cic. *leg.* 1,1). Aus dem menschlichen *ingenium* geboren sei das Dichterwort für die Ewigkeit geschrieben und erzeuge eine eigene Wahrheit. Der topische Gegensatz von Realität (*veritas*) und Dichtung (*fabula*) wird aufgehoben und durch eine Kausalbeziehung ersetzt: Poesie ist nicht nur ein Abbild von Wirklichkeit, sondern bringt sie erst hervor. Realität, Wahrnehmung und Weltanschauung werden damit zu literarisch formbaren Größen. Unter diesem poetologischen Blickwinkel müssen auch die Romdichtungen des Prudentius gelesen werden: Bei ihm treten Wahrheit und Fiktion in ein kontinuierliches Spannungsverhältnis. Die literarische Vision eines gänzlich christianisierten Rom fungiert gleichsam als Auslöser wie als Spiegel einer Realität, die in seinen Werken als präsent vorgestellt wird. Vollzieht der Leser die Hinwendung zum christlichen Glauben, gewinnt Prudentius' literarische Idee einer *Roma aeterna* Gestalt in der Wirklichkeit.

Diesem Buch liegt meine Dissertation zugrunde, die im Wintersemester 2014/15 von der Philosophischen Fakultät II der Humboldt Universität zu Berlin angenommen wurde. Sie ist im Rahmen des Exzellenzcluster Topoi entstanden, der die Ausarbeitung durch ein großzügiges Stipendium unterstützt hat. Durch mehrere vom Cluster finanzierte Romaufenthalte war es mir zudem möglich, die literarischen Orte des Prudentius in der realen Welt zu besuchen.

Besonderer Dank gilt meinem Erstgutachter Herrn Professor Ulrich Schmitzer, dessen Projektvorschlag das Entstehen der Arbeit erst ermöglicht hat. Er hat mein Forschungsvorhaben mit kontinuierlicher Präsenz bei Fragen oder Problemen und konstruktiver fachlicher Rückmeldung begleitet, mir dabei aber ebenso Raum für selbstständiges Arbeiten gewährt. Für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe *Vertumnus* möchte ich ihm ebenfalls herzlich danken. Professor Felix Mundt danke ich für die spontane Bereitschaft, die Betreuung meines bereits laufenden Projektes zu übernehmen, und für hilfreiche Anregungen, die eine bessere Strukturierung und vermehrte thematische Fokussierung der Arbeit angestoßen haben.

Die Sitzungen der Topoi Forschergruppe C-IV haben fruchtbare Impulse durch die Fremdperspektive von und in andere Fachbereiche geliefert. Ihren Mitgliedern sei für den anregenden interdisziplinären Austausch gedankt. Insbesondere Professor Therese Fuhrer hat mich immer wieder animiert, Ergebnisse in Vorträgen zu reflektieren. Für die Betreuung der ersten Arbeitsphasen, ihre kritischen Fragen sowie die Teilnahme an ihrem Doktorandenkolloquium möchte ich ihr danken. Sven Greinke, Lisa Cordes und Christoph Close danke ich für ihr Teillektorat der Arbeit, ihre Freundschaft und zahlreiche Gespräche über fachliche und nichtfachliche Angelegenheiten. Weiterhin sei den Mitarbeitern der Verwaltung von Topoi dafür gedankt, dass sie mir bei administrativen Fragen stets freundliche Hilfe entgegengebracht haben.

Besonderer Dank gilt meiner Familie und insbesondere meinen Eltern. Sie haben meine Arbeit kritisch gelesen und durch zahlreiche Gespräche die Sortierung meiner Gedanken befördert. Meinem Mann und meinen Kindern danke ich für ihre Geduld, mit der sie geistige Abschweifungen und Arbeitshochphasen hingenommen haben, und für willkommene Ablenkung.

Ein weiterer Dank richtet sich an die Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften, die den Druck durch einen großzügigen Zuschuss gefördert hat, sowie an die Edition Ruprecht für eine angenehme Zusammenarbeit.

Berlin, im Januar 2017

Lydia Krollpfeifer

Personen- und Sachregister

- adventus* 36, 239–241, 244–246, 249, 266
- Aeneas 59, 106, 142, 201, 261
- ägyptisch 129f., 287
- Allegorie
 Raumallegorie 226
 Rom-Allegorie 247, 274
 Stadtallegorie 218, 220
tollere vultum-Allegorie 223, 268
 Vorreden 69, 71, 74f.
- Ambrosius von Mailand 45–48, 79, 121, 125, 267, 269, 289, 309, 367
- Ammianus Marcellinus 89, 121, 189, 191, 242f.
- Anchises 58f., 256
- Apologetik, apologetisch 41, 60f., 84–86, 130
- Apostel 71f., 293, 308–317
 Basiliken 154, 259f., 289f., 310–312, 315f.
 Fest 314
- Apostrophe 15, 58–60, 124f., 295f.
- Apotheose 180
 Herrscherapotheose 101, 111
- Ara Maxima 103
- Arzt 65, 249, 258, 276
- Asyl, *asylum* 107–109
- Augustinus von Hippo 62, 130, 206, 321
- Augustus 18, 30, 112f., 116f.
- Ausonius 97–99, 115
- Avernus 203
- Bacchus 103f.
 Bacchanalien 104, 286
- Barbareneinfälle 190, 243, 249, 266–269, 367–369
- Basiliken (christlich)
 Hippolytusbasilika 307
 Lateranbasilika 260, 290
 Laurentiusbasilika 293–296
 Paulusbasilika 310–312, 315
- Petersbasilika 36, 289f., 310–312, 315f.
- Bibel 50, 69f., 71, 217, 281
- Blindheit 211, 223, 262
- Camillus 32, 154, 268
- caput mundi* 133, 265
- caput Oli* 133
- Charon 203
- Christenverfolgung 48, 61, 184, 250, 302, 309f.
- Christianisierung 27–29, 35, 126–128, 132
- Cicero, M. Tullius 56, 91, 181, 194
- Circus Maximus 192, 195, 215
- coniuratio Catilinae* 152–154
- Constantius II. 44, 189, 191, 242, 261
 Obelisk 33, 192, 243
- Damasus I. 36, 278f., 301, 310, 368
- Dämon, dämonisch 130, 196–199, 204–206, 211f., 223
- Dioskuren 176, 178
- Dis 198f., 201f.
- Diskurs
 Diskurselement 16, 22
 Diskurssemantik 23
 Identitätsdiskurs 24–29
 Religionsdiskurs 26–29, 90–95
 Romdiskurs 26, 65, 96
- Dunkelheit 74, 211, 221–224, 254–256, 261f.
- ecclesia*
ecclesia Dei 35, 293, 299
ecclesia diaboli 205, 210
- Edikt 40, 66, 94, 127, 161, 214, 231, 251, 367
- Epilog 49–54
- euhemeristische Argumentation 84f., 130, 178, 324, 327
- Exempel, *exemplum* 25, 75, 78, 125, 262, 271, 290, 297, 302

- fabula* 118–120, 131, 318f.
fatum 272
 Frigidus 38, 239, 368
 Frühzeitschilderung 95, 122, 142–144, 172
 goldenes Zeitalter 137f.
 Galliersturm 44, 47, 150f., 152–154, 268
 Gattung 41, 279
 Götterschau 102–107, 118f.
 Hadrian 113
 Hadriansbrücke 314f.
 Hadriansmausoleum 315f.
 Hannibal 44, 47, 150, 265, 268
 Hercules 103, 176–178, 180
 Hieronymus 72, 251, 290
historia 106, 318, 321
 Hölle 200, 209, 233, 304
 Horaz 53f.
 Interpretant 23, 94
 Intertextualität 23, 67
 Israel 125, 220
 Jerusalem 217, 218–221, 294f.
 Jupiter-Prophetie 59, 255–258
 Kaiserforen 88
 Kaiserresidenz 32, 35, 367f.
 Karte, mentale 87
 Katakomben, Hippolytus 303–305
 Kolosseum 191f.
 Könige Roms 179–182
 Konkurrenz 35f., 126, 215, 278–280, 291, 307, 315
 Konstantin 14, 32, 35f., 229, 242, 262f., 267
 Konstantinische Wende 26
 Konstantinopel 33, 367
 Kontrastimitation 248, 296
 kulturelles Gedächtnis 23–25, 29f., 97, 120, 124, 183, 324, 328
 Kurie 126–128, 224
 Labyrinth 282f., 285, 303f.
 Lactanz 129, 282, 287
 Latium 99, 136–138, 175, 179
laus/laudes Romae 99, 244, 253, 296, 328
 Lebensalterfolge 121f., 185f.
 Lehrer 258, 268, 276
 Lesepublikum 6–71, 213, 280
 Livius 107–109, 150, 152
 Lupercalia 27, 286, 368
 M. Manlius Capitolinus 152–154
 Mars 101, 105, 145, 167
 Marsfeld 104f., 314f.
 Martial 115
 Maxentius 35, 105, 114, 167, 229, 242f., 267
 Mercur 102, 236
 Metonymie 126–128, 253, 287, 326
 Milvische Brücke 35, 242, 354
 Mimesis 96, 351
 Modell-Leser 63
munera
 genii 272
 Gladiatorenkämpfe 191–216
 Musealisierung, museal 34f., 189
 Myth-Historie 106, 119, 131
 Mythologie 28, 31, 301
 Namenschriften 27
 Nero 113, 309f.
 Numa Pompilius 99, 119, 260
 Olymp 143, 245
 Ovid
 Ars amatoria 89, 116f., 204
 Fasti 146, 280
 Metamorphosen 137–139
 Tristia 89, 146, 295
 Palast
 Latinus 179
 Palatin 89, 165, 192
 Palladium 106f., 149
 Pallanteum 142–144, 241
 Penaten 98, 106f., 111
 Performanz
 christlich 281, 288–290, 299f., 305, 312, 318, 321, 329
 pagan 118, 182

- Peripherie 36, 261, 289, 300, 306, 313, 329
- Personifikation/Personifizierung
129, 207
Stadtpersonifikation 246–248, 275, 306
- Picus 179–181
- pietas*
Aeneas 106
christlich 126, 270
Scythica 138
- Pilger 303, 305, 307
Pilgerbericht 280
Prudentius 319
- Pollentia 38f., 151, 265, 369
- Porticus
Deorum Consentium 165, 176
Maximae 314
- Praefatio*
Gesamtwerk 41, 49
- Praefationes*
Contra orationem Symmachi 39–42, 69–75
- Priapus 103
- princeps christianus* 41, 56, 66, 75, 79
- Proömium 63–67, 77f., 232, 248–251, 254
- Prosopopöia 46, 247
- pudicitia* 138, 336
- ratio* 118, 185f.
- Raumbeschreibung 86
- Referenzbereich
christlich 297, 302
pagan 31
- Restauration
Circus und Kolosseum 192
Literatur 247
Rom 34f., 114, 164
- Rhetorik 61, 69, 77, 264
- Roma
aegra 64, 232, 249
aeterna 30, 32, 45, 65, 96, 114, 134, 167, 256–258, 276, 288, 294
aurea 65, 95–98, 250, 255, 276
caelestis 294
-Figur 246–248, 259–261, 271–276
nova 33, 367
pulchra/pulcherrima 95, 250, 253, 255
renascens 247, 257
sacra 32, 95, 299, 321
-Tempel 166–169
Romanitas 95, 137, 331
Romideologie 17, 30, 45, 317
Romreise 13, 18f., 40, 279, 318
Romulus 107–109, 155
- Saturn
primus 99, 130
Saturnalien 140, 286
Saturnia (Stadt) 135f., 140
-Statue 179
-Tempel 139
Saturnalia des Macrobius Ambrosius
Theodosius 28, 140
- Seneca 194
- Staatsschiff 72
- Stadtmauer 253, 314
- Stilicho 244–246, 255f., 369
- Tacitus 141
- Tartarus 200f., 236
- Taufe 209, 220, 230, 275, 311
- Taurobolium 47, 95, 203
- Teufel, *diabolus* 199, 211–213, 232f., 282
- Tiber 128f., 241, 287, 310, 314
- Transzendenz 17, 26, 53, 256–258, 315
- tribunal* 218, 231, 294
- Triumph 243, 315
triumphaler *adventus* 240, 266
Triumphbogen 111, 311, 314
Triumphzug 133, 315, 320

Trivia 197–199, 205f., 209f.

Troia 106f., 149

error Troicus 107, 126, 212f.,
300

Valentinian II. 43f., 79, 269, 310,
314, 367

Vatikan 289f., 310f., 314

Vesta 106f., 294

Vestalin 62, 186, 207–209

Via Sacra 159–182

via simplex 281–288, 307

Victoria 43, 80

Streit um den Victoriaaltar 38, 43,
80

voluptas 194, 202, 206–210, 212